

1. Montag, der 19. November

12.15-13.45

Einführung in das Notationsprogramm Sibelius (Gruppe A)

Lesesaal des Musikwissenschaftlichen Institutes (2. Stock im Kunstgebäude, Biegenstr. 11)

Max. 4 Teilnehmende

Die Veranstaltung bietet einen ersten Einstieg in das Notationsprogramm Sibelius, das alle maßgeblichen Musikverlage für ihre Editionen verwenden. Lernziele sind die einfache Noteneingabe und das Erstellen von Notenbeispielen für bspw. Hausarbeiten.

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des BA Kunst, Musik und Medien gedacht.

Musikwissenschaftliches Institut, Dr. Andreas Trobitius

Anmeldung bitte per Mail an:

andreas.trobitius@staff.uni-marburg.de

2. Montag, der 19. November

14.15-15.45

Einführung in das Notationsprogramm Sibelius (Gruppe B)

Lesesaal des Musikwissenschaftlichen Institutes (2. Stock im Kunstgebäude, Biegenstr. 11)

Max. 4 Teilnehmende

Die Veranstaltung bietet einen ersten Einstieg in das Notationsprogramm Sibelius, das alle maßgeblichen Musikverlage für ihre Editionen verwenden. Lernziele sind die einfache Noteneingabe und das Erstellen von Notenbeispielen für bspw. Hausarbeiten.

Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des BA Kunst, Musik und Medien gedacht.

Musikwissenschaftliches Institut, Dr. Andreas Trobitius

Anmeldung bitte per Mail an:

andreas.trobitius@staff.uni-marburg.de

3. Montag, der 19. November

16.15-17.45

Erstes Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Richard-Wagner-Werkstatt“

Seminarraum des Musikwissenschaftlichen Institutes (R. 02010, 2. Stock im Kunstgebäude, Biegenstr. 11)

Keine begrenzte Teilnehmerzahl

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Lehrende und Mitarbeiter aller Fachbereiche, die eine Leidenschaft für die Musik Richard Wagners haben.

Vor 17 Jahren rief der Schweizer Thomas Brunner die „Richard-Wagner-Werkstatt“ ins Leben, ein Online-Portal für die Werke des Komponisten. Schnell entwickelte sich diese Homepage zu einem Geheim-Tipp für alle Wagner-Enthusiasten: Dort fand man nicht nur alle Libretti übersichtlich in Tabellenform dargestellt, sondern konnte auch nach bestimmten Worten oder Textstellen gezieht suchen. Gleichzeitig, zumindest für den *Ring des Nibelungen*, waren im Libretto die Leitmotive angezeigt, deren Noten und Klangbeispiele sich zusätzlich per Mausklick öffnen ließen. Neben allerlei Wissenstests gab es außerdem einen Veranstaltungskalender, der europaweit alle Aufführungen von Wagner-Opern listete und zudem über ein Archiv aller Neuproduktionen verfügte, die mit Bildern der Inszenierungen ergänzt waren. Im Mai diesen Jahres musste Herr Brunner die Arbeit an seinem Portal einstellen und seitdem bereite ich eine Neuauflage des Online-Portals vor. In der Veranstaltung werde ich die Richard-Wagner-Werkstatt vorstellen, sowie die geplanten technischen und inhaltlichen Neuerungen erläutern. Ich würde gerne die Arbeit an diesem Portal für alle Wagner-Interessierte öffnen und insbesondere für Studierende des KuMuMe, die praktisch eine Form der digitalen Musikvermittlung umsetzen wollen, eignet sich die ab diesem Zeitpunkt regelmäßig stattfindende AG in besonderem Maße.

Musikwissenschaftliches Institut, Dr. Andreas Trobitius

Keine Anmeldung notwendig, bei Nachfragen bitte eine Mail an:

andreas.trobitius@staff.uni-marburg.de